



Den glücklich überstandenen

Blaubens-Kampff

Der

Hoch-Edlen / Hoch-Ehr und Tugend-begabten
Frauen /

S R A U S A

Marien Catharinen

Strykin

gebahrner Alexandrin /

Des

Hoch-Edlen / Best- und Hochgelahrten Herrn /

S E R R A

Joh. Samuel Strykens

J. U. D. und weitberühmten Profess. Ord.
im Leben Hoch-geschäftten

Ehe-Liebsten /

Als dieselbe den 22. Novemb. 1700 frühe um 4. Uhr im 22. Jahr
ihres Alters seelig verstorben /

und

den 26. darauf bey Hochansehnlicher Leich-Begleitung in der
Schul-Kirchen beygesetzt worden /

wolte

gegen die Hoch-angehenden Leid-tragenden
sein allerghosamstes Beyleid erklären

Der Hoch-berühmten Strykischen FAMILIÆ
ganz ergebenster Diener

M. Johann Friedemann Schneider / J. U. C.
und der Löbl. Philosophischen Facultät Adjunctus.

Halle / Druckts Johann Grunert / Universitäts-Buchdr.

en;
er-

n/
h:
h/
hl

es

en



Heinrich Cardinalis

... ..

... ..

Wider den

Wider den

Wider den

... ..

Wider den

... ..

Wider den

... ..

... ..

FAMILIA

... ..

... ..



1.
DIE lob der Kampff ist überstanden/
 Die Edle **SERIKI** hat gesiegt/
 Dierweil ihr Feind zum Füssen liegt/
 Die Krone ist nunmehr vorhanden/
 Durch Jhres **Jesus** Krafft hat Sie den Sieg gefunden/
 Welt/ Sünde/ Teuffel/ Tod ist völlig überwunden.

2.
 Wahr ist's/ hier muß man täglich kämpffen/
 Und immer fort zu Felde gehn;
 Doch **Jesus** will zur Seiten stehn/
 Und unsre Feinde helfen dämpffen/
 Wenn gleich ein Jacob muß biß an den Morgen ringen/
 Muß doch der Morgen ihn die Sieges-Palmen bringen.

3.
 Schwer ist der Christen Kampff zu nennen/
 Wenn innerlich das Fleisch sich regt/
 Wenn Satan schwere Feindschaft hegt/
 Und uns von **Jesus** sucht zu trennen;
 Doch kan des Herrn Werck in Glauben triumphiren
 Und durch des Lammes Blut die Sieges-Fahne führen.

4.
 Noch schwerer ist der Streit zu achten/
 Wenn **Gott** sich selber grausam stellt/
 Und sich vor uns verborgen hält/
 Da will das matte Herkz verschmachten/
 Denn ist **Gott** wider uns/will uns sein Grimm erschrecken/
 Was kan uns vor den Horn des Allerhöchsten decken.

Hier

5.
Hier fängt ein Hiob an zu zittern/
Hier steht ein Abraham erblaßt/
Doch wann er sich mit Jacob faßt/
In solchen schweren Ungewittern
Kan er den harten Kampff mit Freuden überstehen/
Und in des Herren Krafft als Überwinder gehen.

6.
Die Edle SERRIN hats erfahren/
Da Sie den Sieg darvon gebracht/
Sie hat die Lust der Welt verlacht/
Ben Ihren schönen Jugend-Jahren/
Sie hat recht ritterlich in diesen Kampff gestritten/
Als Christi Streiterin sich in der Welt gelitten.

7.
Hier ist Sie Jacobs Art gewesen/
Ihr Meyland runge auch mit Ihr/
Doch brach die Morgenröthe für/
Da Ihre Seele ist genesen/
Nun ist Sie höchst erfreut zu jenen Pnuel kommen/
Und zu der Sieges-Schaar der Seeligen genommen.

8.
Ihr Haupt trägt jekt die Ehren-Crone/
Der keine Bracht der Erden gleich/
Sie überkommt ein schönes Reich
Als Himmels-Königin zu Lohne;
Wer kämpft/wer Glauben hält/kan solches Reich erlangen
Und in der Ewigkeit mit Sieges-Cronen prangen.

9.
Er Hochbetrübt wird empfinden/
Wie ihn der Todes-Fall betrübt;
Doch wer sich seinen Gott ergiebt/
Kan bey den Creuze Labaal finden.
Die SERRIN hat sich selbst das wahre Lob erworben/
Dass Sie hier fromm gelebt/ und seelig ist gestorben.





Den glücklich überstandenen
Blaubens-Kampff

Hoch-Edlen
Mari ... end-begabten
... rinen

gebahrner
Hoch-Edler
... in/
... ten Herrn!

Joh. S
J. U. D.
... rylens
... ofelf. Ord.

Als dieselbe den 22.
den 26. darauf
gegen die ...
... n/
... hr im 22. Jahr
... tung in der
... agenden

sein allergehorsamstes Beyleid erklären
Der Hoch-berühmten Strykischen FAMILIÆ
ganz ergebenster Diener
M. Johann Friedemann Schneider / J. U. C.
und der Löbl. Philosophischen Facultät Adjunctus.

Halle/ Druckts Johann Grunert/ Universitäts-Buchdr.



en;
er-
n/
h:
h/
hl
es
n

